



GUSTAV KLIMT ZENTRUM AM ATTERSEE
Allee von Schloss Kammer
Hauptstraße 30
4861 Kammer-Schörfling am Attersee
T +43 (0)664 828 39 90
info@klimt-am-attersee.at
www.klimt-am-attersee.at

PRESSEGESPRÄCH

Freitag, 27.03.2015, 11 Uhr

SAISONAUFTAKT & NEUPRÄSENTATION

Rückfragehinweis

Gustav Klimt | Wien 1900-Privatstiftung

Breite Gasse 4

1070 Wien

T +43 (0)1 8909818

presse@klimt-foundation.com



GUSTAV KLIMT ZENTRUM AM ATTERSEE
Allee von Schloss Kammer
Hauptstraße 30
4861 Kammer-Schörfling am Attersee
T +43 (0)664 828 39 90
info@klimt-am-attersee.at
www.klimt-am-attersee.at

PRESSEGESPRÄCH

Freitag, 27.03.2015, 11 Uhr

SAISONAUFTAKT & NEUPRÄSENTATION

Das Gustav Klimt Zentrum am Attersee wurde im Jahr 2012 anlässlich des 150. Geburtstages des Jugendstilkünstlers eröffnet. Unter der wissenschaftlichen Kuratierung des Wiener Leopold Museum in Kooperation mit dem Tourismusverband der Ferienregion Attersee-Salzkammergut, dem Verein „Klimt am Attersee“ und dem Regionalentwicklungsverein Attersee-Attergau „Regatta“ etablierte sich das regionale Vorzeigeprojekt seither zum kulturellen Treffpunkt für regionale und internationale Gäste.

Ab 2015 übernimmt die Gustav Klimt | Wien 1900-Privatstiftung, kurz Klimt-Foundation, die wissenschaftliche Leitung und Betriebsführung in Kooperation mit oben genannten Institutionen und präsentiert zum Saisonstart die neu gestaltete permanente Ausstellung „Gustav Klimts Sommer am Attersee 1900-1916“.

[Die Gustav Klimt | Wien 1900-Privatstiftung](#)

Engagement am Attersee

Die im September 2013 gegründete, gemeinnützig tätige Gustav Klimt | Wien 1900-Privatstiftung, kurz Klimt-Foundation, widmet sich gemäß ihrer Stiftungssatzung vor allem der Bewahrung, Vermittlung und Erforschung des Werkes von Gustav Klimt und der Epoche „Wien 1900“. Diese Zielsetzung und das bisherige private und berufliche Engagement der beiden Vorstandsmitglieder Mag. Peter Weinhäupl und Mag. Sandra



GUSTAV KLIMT ZENTRUM AM ATTERSEE
Allee von Schloss Kammer
Hauptstraße 30
4861 Kammer-Schörfling am Attersee
T +43 (0)664 828 39 90
info@klimt-am-attersee.at
www.klimt-am-attersee.at

Tretter für das Thema „Klimt am Attersee“ veranlasste die Klimt-Foundation, sich am Attersee, vorerst für die nächsten drei Jahre, für den Fortbestand des Klimt-Zentrum zu engagieren. Geschäftsführerin Mag. Sandra Tretter dankt ihren Vorstandskollegen und der Stifterin Ursula Ucicky für die Möglichkeit, die Forschungen der Klimt-Foundation auch über Wien hinaus auszuweiten und freut sich, gemeinsam mit ihrem engagierten Team in Wien und am Attersee in den nächsten Jahren spannende Impulse in der Region setzen zu können.

[Gustav Klimt & der Attersee 1900-1916](#)

[Klimts Leben & Schaffen in einer einzigartigen Region!](#)

Vergleichbar mit Claude Monets Giverny, Paul Cézannes Provence und Egon Schieles Krumau präsentiert sich der Attersee als einzigartige Wirkungsstätte von Gustav Klimt (1862-1918). Der weltberühmte Maler verbrachte die Sommermonate zwischen 1900 und 1916 regelmäßig in dieser Region. Hier am Attersee entstand der überwiegende Teil seiner über 50 bekannten Landschaftsgemälde. Bis heute begeistern diese Werke Kunstliebhaber aus aller Welt.

Gustav Klimts Entdeckung des Attersees als Refugium für die Sommerfrische begann fast 50 Jahre nach den ersten touristischen Impulsen in dieser Region, im Sommer 1900. Auf der Suche nach ruhigen Plätzen für Erholung und künstlerischer Inspiration fand er diese, abseits der Großstadt Wien, zunächst am Nordufer des Attersees in Litzlberg bei Seewalchen, ab 1908 in Kammer sowie ab 1914 im Süden des Sees am Eingang des Weißenbachtals.

[Das Gustav Klimt Zentrum am Attersee](#)

[„Ich sehne mich hinaus wie noch nie!“](#)

[2012-2014](#)

Seit der Eröffnung des Klimt-Zentrums im Juli 2012 wurden zahlreiche originale Kunstwerke präsentiert. In Kooperation mit dem Wiener Leopold Museum, das von 2012



GUSTAV KLIMT ZENTRUM AM ATTERSEE
Allee von Schloss Kammer
Hauptstraße 30
4861 Kammer-Schörfling am Attersee
T +43 (0)664 828 39 90
info@klimt-am-attersee.at
www.klimt-am-attersee.at

bis 2014 auch für die kuratorische Konzeption der Ausstellungen verantwortlich zeichnete, kehrten zwei Landschaftsgemälde an ihren Entstehungsort zurück: Im Jahr 2012 war es das von zeitgenössischen Kritikern als „Rahmen voll Seewasser“ bezeichnete Gemälde „Am Attersee“ (1900), zwei Jahre später das durch ihre charakteristischen „Forellentupfen“ betonte Werk „Die große Pappel II (Aufsteigendes Gewitter)“ (1902/03). Das Gemälde „Ein Morgen am Teiche“ entstand im Jahr 1899 im Salzburger Golling und war prägend für Klimts darauffolgende Attersee-Landschaften im quadratischen Format. Auch diese Ikone aus dem Bestand des Leopold Museum konnte im Jahr 2013 am Attersee präsentiert werden.

Neupräsentation 2015

Der erfolgreichen Eröffnungsschau folgt nun im Jahr 2015 die zweite, vollständig neu gestaltete Ausstellung. Einerseits wurden bereits seit 2012 bekannte Objekte und Themen erfrischend anders in Szene gesetzt, andererseits werden weitere Aspekte rund um Klimts facettenreiches Leben in Wien und am Attersee präsentiert. Im Fokus stehen dabei **biografisch prägende und künstlerische Meilensteine im Leben und Schaffen des Jugendstilkünstlers**: Familie, Frauen, Skandale, Erotik, Sommerfrische und honorige Aufträge! Darüber hinaus wird besonders der einzigartige, unmittelbar an der Allee gelegene Standort des Klimt-Zentrums thematisiert, denn nur dieses Motiv des Schloßparks von Kammer inspirierte Klimt allein zu sechs Landschaftsgemälden!

Die **multimedial gestaltete Ausstellung mit eigenem Klimt-Kino, musikalischen Hörsäulen und dem Salzkammergut-Panorama** in Kooperation mit dem Filmarchiv Austria dokumentiert in einer abwechslungsreichen Zusammenstellung von originalen und faksimilierten Objekten Gustav Klimts Schaffen und Leben als „Sommerfrischler“ in den Jahren 1900-1916 sowie den gesellschaftlichen **Kulturtourismus** der Jahrhundertwende am Attersee und in der Reichs- und Residenzstadt Wien.

Save-the-Date: Zwischen 26.06.2015 und 02.08.2015 ist auch in diesem Jahr wieder ein besonderes Klimt-Originalgemälde zu Gast im Klimt-Zentrum am Attersee!



GUSTAV KLIMT ZENTRUM AM ATTERSEE
Allee von Schloss Kammer
Hauptstraße 30
4861 Kammer-Schörfling am Attersee
T +43 (0)664 828 39 90
info@klimt-am-attersee.at
www.klimt-am-attersee.at

Der Gustav Klimt Themenweg

Klimts Motive erkunden!

Bereits im September 2003 wurde Gustav Klimt am Attersee mit einem Themenweg gewürdigt. Die damalige Eröffnung auf der in Privatbesitz befindlichen Insel Litzlberg wurde von Museumsgründer Prof. Dr. Rudolf Leopold und Prof. Gerhard Tötschinger vorgenommen. Anlässlich der Eröffnung des Klimt-Zentrums im Juli 2012 wurde auch der Themenweg einem Relaunch unterzogen und mit Audioguides, die im Klimt-Zentrum entlehnt werden können, ausgestattet. Nun, ab 2015, gibt es erstmals auch im Klimt-Zentrum die Möglichkeit sein Wissen via Audioguide zu vertiefen.

Die **Kernzone des Gustav Klimt-Themenweges entlang der Promenade in Kammer-Schörfling und Seewalchen** gibt einen Überblick zu Klimts Leben und Werk sowie den Motiven seines Schaffens in der Umgebung seiner Sommerdomizile Villa Paulick und Villa Oleander am Nordufer des Attersees (T1-T10). Weitere Informationstafeln am Nordufer befinden sich im Bereich der Ortschaft Litzlberg (L1-L5). Am Südufer setzt sich der Themenweg punktuell in Unterach, Steinbach und Weißenbach fort (W1-W3). Das Forsthaus, Klimts letzte Sommerresidenz am Attersee (1914-1916), wurde von ihm auch zweimal bildlich festgehalten. Die Stelen in den übrigen Gemeinden informieren vertiefend über Klimts Besuche am Attersee. Einige Stelen sind mit quadratischen Löchern versehen. Beim Blick durch diese Ausschnitte können Sie – ähnlich wie es der Meister vor mittlerweile über 100 Jahren mit einem „**Motivsucher**“ aus Karton getan hat – ihre eigenen „**Klimt-Landschaften**“ komponieren. Ein deutsch- und englischsprachiger Text sowie ausgewählte Abbildungen von Gemälden, Fotografien und Ansichtskarten illustrieren diese Entdeckungsreise.

Individuell, mit Audioguide oder in Begleitung eines Klimt-Vermittlers aus der Region erfahren Sie auf Ihrem Spaziergang entlang des Themenweges Wissenswertes und Anekdoten aus dem Leben von Gustav Klimt. Ergänzend finden Sie im Süden den Künstlerthemenweg in Steinbach und die Klimt-Büste von Valentin Znoba in Unterach.



GUSTAV KLIMT ZENTRUM AM ATTERSEE
Allee von Schloss Kammer
Hauptstraße 30
4861 Kammer-Schörfling am Attersee
T +43 (0)664 828 39 90
info@klimt-am-attersee.at
www.klimt-am-attersee.at

Als ideale Verbindung der Stelen am Nord- und Südufer bietet sich eine **Rundfahrt mit der Attersee-Schiffahrt** an.

Die Marke „Klimt am Attersee“

In der Forschung & in der Region

Die frühe Klimt-Forschung beschäftigte sich erstmals zu Beginn der 1950er-Jahre mit seinen Landschaften vom Salzkammergut. Erste Publikationen und auch ein Werkverzeichnis zu Klimts malerischem Oeuvre entstanden daraufhin in den 1960er-Jahren. Topografische Versuche vor Ort in der Region, quasi die Suche nach Klimts konkreten Malmotiven, fanden sich erstmals zu Ende der 1980er-Jahre in der Ausstellung „Inselräume – Teschner, Klimt und Flöge am Attersee“ in der Villa Paulick in Seewalchen. Schließlich wurde Klimt und seine „Ideallandschaft“ am Attersee im Jahr 2003 mit der Installation des Gustav Klimt Themenweges gewürdigt.

Anlässlich des 150. Geburtstages von Gustav Klimt am 14. Juli 2012 wurden dem weltberühmten Maler zahlreiche Ausstellungen in Wien und international gewidmet und auch der Attersee war in der einen oder anderen Ausstellung, v.a. in der vom Leopold Museum organisierten Schau „Klimt persönlich“ thematisch präsent.

Auch die Region Attersee freut sich über die bisherigen kulturtouristischen Impulse und das konstruktive Zusammenspiel aller Klimt-Player. Eva Knoll, Vorstandsvorsitzende des **Tourismusverbandes der Ferienregion Attersee-Salzkammergut** und Geschäftsführer Christian Schirlbauer begrüßen das positive Interesse regionaler und internationaler Gäste: „Für Gustav Klimt war die ‚Sommerfrische am Attersee‘ Inspiration für seine berühmten Gemälde. Auch heute ist der Attersee für viele Gäste wieder ein erholsamer Rückzugsort. Kunst und Kultur spielen dabei eine wichtige Rolle und sind in der Kombination mit Gustav Klimt nicht mehr wegzudenken. Das Thema gehört zum Tourismusgeschehen des ganzen Salzkammerguts!“ Und auch der **Verein „Klimt am Attersee**, der seit Beginn im Rahmen der EU-Leader-Förderung als Projektträger für die Abwicklung des Großprojektes fungierte, freut sich auf den Saisonstart im neu

konzipierten Klimt-Zentrum. Obfrau Käthe Zwach betont die vielfältigen Aktivitäten, die heuer im Zusammenspiel zwischen der Klimt-Foundation, dem Verein „Klimt am Attersee“ und den engagierten Klimt-Vermittlern in der Region umgesetzt werden können. Leo Gander freut sich, dass der Klimt-Verein als regionaler Partner gemeinsam mit der Klimt-Foundation den erfolgreichen Weg als Gustav Klimt-Region weiter gehen kann.

Kooperationspartner & Projektpartner

Vernetzung im Netzwerk Klimt-Forschung

Als erster wissenschaftlicher Kooperationspartner seit der Installation des Themenweges im Jahr 2003 fungierte das **Leopold Museum**, gegründet von Kunstsammler Prof. Dr. Rudolf Leopold. Managing Director Mag. Peter Weinhäupl und der museologische Direktor Dr. Franz Smola begrüßen die neue Betriebsführung durch die Klimt-Foundation und freuen sich, dass das Leopold Museum seit Anfang an mit allen Departments – angefangen von der Kunstvermittlung über die Restaurierung, die Museologie und das Facility Management – mit Know How und Leihgaben die Kuratierung und Ausstellungsproduktion unterstützen konnte. Elisabeth Leopold, Gattin des Museumsgründers Prof. Dr. Rudolf Leopold denkt noch gerne an die Eröffnung des Klimt-Themenweges auf der Insel Litzlberg im Jahr 2003 zurück, die sie noch gemeinsam mit ihrem 2010 verstorbenen Mann vorgenommen hat. Sie freut sich, dass sie in den vergangenen Jahren auch zwei am Attersee entstandene Ölgemälde aus dem Museumsbestand am genius loci präsentieren konnte.

Als Projektpartner unterstützt auch seit 2012 das **MAK – Museum für angewandte Kunst/Gegenwartskunst** die permanente Ausstellung mit 1:1 Reproduktionen der Entwürfe für den Stocletfries. Klimt arbeitete – seiner überlieferten Korrespondenz zu Folge – unter großen Mühen und mit vielen Sorgen auch größtenteils am Attersee an den Entwürfen für den Mosaikfries im Speisesaal des Palais Stoclet in Brüssel. Der ausgeführte Fries ist im Gegensatz zu den konservatorisch sensiblen Entwürfen auf



GUSTAV KLIMT ZENTRUM AM ATTERSEE
Allee von Schloss Kammer
Hauptstraße 30
4861 Kammer-Schörfling am Attersee
T +43 (0)664 828 39 90
info@klimt-am-attersee.at
www.klimt-am-attersee.at

Pergamin im Museum für angewandte Kunst in Email ausgeführt und befindet sich im nicht zugänglichen Palais Stoclet in Brüssel. Dank der freundlichen Unterstützung des Museum für angewandte Kunst ist es seit 2012 möglich Klimts Entwürfe 365 Tage im Jahr zu bewundern.

Seit 2015 ist auch das **Filmarchiv Austria** Projektpartner des Klimt-Zentrums. Durch die optimale Erweiterung der Ausstellungsfläche, wurde es in diesem Jahr möglich, einen neuen Multimedia-Raum einzurichten und diesen mit einzigartigen historischen, vom Filmarchiv Austria zusammengestellten Impressionen aus dem Salzkammergut zu bespielen.

[Klimt-Shop & Klimt-Café](#)

Gustieren & Geniessen

Direkt neben dem Ticket-Counter befindet sich ab 2015 ein exklusiver Shop mit einem qualitätsvollen Sortiment an regionalen Produkten, hochwertigen Ansichtskarten sowie DVDs und Publikationen der Klimt-Foundation und ihrer Kooperationspartner.

Das beliebte **Buch** zur Ausstellung „Gustav Klimts Sommerfrische am Attersee 1900-1916, herausgegeben von Sandra Tretter und Peter Weinhäupl im Verlag Christian Brandstätter, sowie die DVD des Filmes „**Sehnsucht nach dort**“ sind ebenso im Shop erhältlich wie die allseits geschätzte **Klimt-Praline** aus dem Hause Ottet und der neu kreierte **Klimt-Guglhupf** von Martin Gassner, dem Betreiber des Café „Das Klimt“.

[Kunstvermittlung zu Lande und zu Wasser](#)

Auf Klimt's Spuren

Das **Vermittlungsteam** des Klimt-Zentrums besteht aus Klimt-Begeisterten aus der Region, die Wissenswertes und Anekdoten über den Maler abwechslungsreich an interessierte Individualbesucher und Gruppen kommunizieren: ob im Klimt-Zentrum, entlang des Themenweges oder bei einer Rundfahrt mit der Attersee-Schiffahrt.



GUSTAV KLIMT ZENTRUM AM ATTERSEE
Allee von Schloss Kammer
Hauptstraße 30
4861 Kammer-Schörfling am Attersee
T +43 (0)664 828 39 90
info@klimt-am-attersee.at
www.klimt-am-attersee.at

Zusätzlich stehen Audioguides für den Themenweg und erstmals auch für das Klimt-Zentrum zur Verfügung.

Im Sommer bieten Kinderworkshops kleinen Klimt-Fans die Möglichkeit, ganz in die Welt des Malers einzutauchen. Die Zeit der Sommerfrische wird wieder lebendig, wenn sie sich nach dem Vorbild von Gustav Klimt und Emilie Flöge in Reformkleid und Malerkittel kleiden. Beim Legen von Mosaiken und beim Malen eines eigenen Lebensbaumes dürfen sie auch selbst zu kleinen Künstlern werden. Gerne stellt das Besucherservice des Gustav Klimt Zentrums individuelle Führungen für private Gruppen, Firmen und Reisegruppen zusammen. Informationen zum **Führungsprogramm & den Packages** auf: www.klimt-am-attersee.at

[Rahmenprogramm zur Saisoneroöffnung](#)

Freier Eintritt & Gratisführungen

Das Gustav Klimt Zentrum am Attersee öffnet am **Samstag, den 28. März von 13 Uhr bis 17 Uhr** bei **freiem Eintritt** seine Pforten für das interessierte Publikum. Sowohl am Samstag als auch am Sonntag finden zu jeder vollen und halben Stunde **kostenlose Führungen** durch die beiden Klimt-Experten Dr. Stefan Kutzenberger und Mag. Alexandra Matzner (Samstag ab 13 Uhr, Sonntag ab 10.30 Uhr, jeweils bis 16 Uhr) statt. Jeder Besucher erhält eine Klimt-Praline so lange der Vorrat reicht.

Das ideale Ostergeschenk: die Klimt-Saisonkarte 2015 & Gutscheine

Für all jene, die noch auf der Suche nach einem besonderen Ostergeschenk sind, empfiehlt sich eine **Saisonkarte** für das Klimt-Zentrum. Freier Eintritt innerhalb der Saison, 10% Ermäßigung im Shop und auf Veranstaltungen des Klimt-Zentrums sowie ein besonderes Willkommensgeschenk mit Postkarten und Notizbüchern runden das damit verbundene Klimt-Package ab. Darüberhinaus gibt es **Gutscheine** für Eintritte, Shop-Artikel und Packages im Klimt-Zentrum.



GUSTAV KLIMT ZENTRUM AM ATTERSEE
Allee von Schloss Kammer
Hauptstraße 30
4861 Kammer-Schörfling am Attersee
T +43 (0)664 828 39 90
info@klimt-am-attersee.at
www.klimt-am-attersee.at

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Öffnungszeiten 2015

29.03. – 25.06.2015, 01.09. – 25.10.2015, Feiertage (06.04., 25.05., 26.10.)

Mi-So 10-17 Uhr (letzter Einlass 16.30 Uhr)

27.06. – 31.08.2015

Mo-So 10-18 Uhr (letzter Einlass 17.30 Uhr)

Preise

Vollpreisticket EUR 6,-

Ermäßigungsticket EUR 5,-

Kinder/Jugendliche (6-18 J.) EUR 3,-

Freier Eintritt (Kinder unter 6 J., ICOM)

Spezialangebote

Saisonkarte 2015 EUR 25,-

(freier Eintritt in der gesamten Saison, 10% Ermässigung im Shop/auf Rahmenprogramm, gratis: 5 Postkarten/1 Klimt-Notizbuch)

Familienticket (2 Erw., max. 3 Kinder) EUR 15,-

Gutscheine für Klimt-Zentrum/Shop/Packages EUR 5,- | 6,- | 10,- | 22,-

Audioguide

Klimt-Zentrum & Klimt-Themenweg EUR 3,-

(Hinterlegung eines Lichtbildausweises erforderlich)



GUSTAV KLIMT ZENTRUM AM ATTERSEE
Allee von Schloss Kammer
Hauptstraße 30
4861 Kammer-Schörfling am Attersee
T +43 (0)664 828 39 90
info@klimt-am-attersee.at
www.klimt-am-attersee.at

ANSPRECHPARTNER

VORSTAND GUSTAV KLIMT WIEN 1900 – PRIVATSTIFTUNG		
Mag. Peter Weinhäupl Vorstandsvorsitzender peter.weinhaeupl@klimt-foundation.com	Mag. Sandra Tretter, MAS Stv. Vorstandsvorsitzende sandra.tretter@klimt-foundation.com	DI Hubert Weinhäupl Vorstandsmitglied hubert.weinhaeupl@klimt-foundation.com

KLIMT-FOUNDATION WIEN	KLIMT-ZENTRUM ATTERSEE
Gustav Klimt Wien 1900-Privatstiftung Breite Gasse 4 1070 Wien, Österreich Telefon +43.(0)1.890 98 18 office@klimt-foundation.com www.klimt-foundation.com Firmenbuch: FN 402216, Handelsgericht Wien	Gustav Klimt-Zentrum am Attersee Hauptstraße 30 4861 Schörfling am Attersee, Österreich Telefon +43.(0).664.8283990 info@klimt-am-attersee.at www.klimt-am-attersee.at
Mag. Sandra Tretter, MAS Geschäftsführung sandra.tretter@klimt-foundation.com	Mag. Sandra Tretter, MAS Betriebsführung & wiss. Leitung sandra.tretter@klimt-foundation.com
Mag. Martina Leitner Assistentin der Geschäftsführung martina.leitner@klimt-foundation.com	Mag. (FH) Christine Seitz Stv. Betriebsführung & Besucherservice seitz@klimt-am-attersee.at
Bianca Gramm Office Management, Reproanfragen bianca.gramm@klimt-foundation.com	Ulla Schmitt Besucherservice info@klimt-am-attersee.at
Pouria Sanglaji, MSc IT System-Manager pouria.sanglaji@klimt-foundation.com	



GUSTAV KLIMT ZENTRUM AM ATTERSEE
Allee von Schloss Kammer
Hauptstraße 30
4861 Kammer-Schörfling am Attersee
T +43 (0)664 828 39 90
info@klimt-am-attersee.at
www.klimt-am-attersee.at

Gustav Klimts Sommer am Attersee 1900 – 1916

Die Ausstellung 2015

Kuratoren

Mag. Sandra Tretter, Klimt-Foundation, Wien
Mag. Peter Weinhäupl, Leopold Museum, Wien

Kuratorische Assistenz/Bildredaktion

Mag. Martina Leitner, Klimt-Foundation, Wien
Bianca Gramm, Klimt-Foundation, Wien

Ausstellungsarchitektur

Arch. DI Günter Dollnig, Salzburg
Mag. Peter Weinhäupl, Leopold Museum, Wien

Grafische Gestaltung

Ausstellung: Nina Haider, Leopold Museum, Wien
Drucksorten: Max Sztatecsny, Büro ks_viseull, Wien

Restaurierung/Ausstellungsproduktion

Stephanie Strachwitz, Leopold Museum, Wien

Ausstellungsaufbau/Ausstellungsproduktion

Fa. Kunsttrans, Wien
Fa. Alexejew, Wien

Audioguide-Texte Klimt-Zentrum & Klimt-Themenweg

Mag. Alexandra Matzner, Wien
Dr. Stefan Kutzenberger, Wien

Audioguide-Sprecher

Peter Scholz, Theater an der Josefstadt, Wien

Multimedia

Fa. Cat-X, Wien
Pouria Sanglaji, MSc., Klimt-Foundation, Wien

Übersetzung

Mag. Agnes Vukovich, Wien



GUSTAV KLIMT ZENTRUM AM ATTERSEE
Allee von Schloss Kammer
Hauptstraße 30
4861 Kammer-Schörfling am Attersee
T +43 (0)664 828 39 90
info@klimt-am-attersee.at
www.klimt-am-attersee.at

Gustav Klimts Sommer am Attersee 1900 – 1916

Partner & Sponsoren

Projektbetreiber



Kooperationspartner



Projektpartner



Projektförderung



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



Mit freundlicher Unterstützung

